September

Programm

3.9. 20:00 Di
Buchvorstellung
Gespräch
Buchpremiere

Erzählte Zeit
Angela Steidele
»Poetik der Biographie«
Moderation **Annett Gröschner**

Kunst oder Wissenschaft? Historische Königsdisziplin oder Romane mit Fußnoten? Seit der Antike sind Biografien beliebt. Doch was sie sind und was sie leisten, ist umstritten, denn eine Poetik der Gattung wurde nie entwickelt. Nachdem sie selbst mehrere Biografien vorgelegt hat, wagt sich Angela Steidele daran, die inneren Gesetzmäßigkeiten jeder Biografie zu klären. Was passiert beim Ordnen und Interpretieren der Quellen? Wieviel Autobiografie steckt in jeder Biografie? Wird mehr über die Gegenwart als von der Vergangenheit erzählt?

In Kooperation mit Matthes & Seitz Berlin

4.9. 20:00 Mi
Lesung
Gespräch
Buchpremiere

Isabel Fargo Cole
»Das Gift der Biene«
Im Gespräch mit **Annett Gröschner**

Ostberlin, Mitte der 1990er Jahre: Für die junge Amerikanerin Christina ist Berlin die Stadt ihrer Träume. Sie zieht in ein ehemals besetztes Haus, wo jeden Abend im Salon der Lebenskünstlerin Meta gesellschaftliche und politische Probleme diskutiert werden. Alle wähnen sich in einer sozialistischen Utopie, bis die rätselhafte Malerin Vera Grünberg einzieht, die als mögliche Besitzerin des Hauses gilt. Zudem geht das Gerücht um, vor dem Krieg habe im Gartenhaus ein Wunderrabbi gelebt. Und dann kommt es tatsächlich zu einem Wunder ...

In Kooperation mit Edition Nautilus

5.9. 20:00 Do
Lesung
Pop
Theorie
Gespräch
BYOB

Grether-Salon
KRAWALLE UND LIEBE
Mit **hannsjana, Enis Maci, Oliver Marquart** und **David Wagner**
Moderation und Theme-Song **Kerstin** und **Sandra Grether** (Doctorella)

Oliver Marquart erklärt, warum es eines #metoo in der HipHop-Welt bedarf und stellt die aus seiner Sicht schlimmsten und besten Rap-Videos aller Zeiten vor. Mit großem Witz, Musikalität und performativer Kraft vertonen hannsjana feministische Diskurse und verwandeln obszöne Themen wie Unterhosen und Unterstriche in eine multimediale Show. „Wie könnte Widerstand heute aussehen?", erörtert Enis Maci, die in ihrem Essayband »Eiscafé Europa« eine Linie von Jeanne d'Arc über Sophie Scholl zu den albanischen Schwurjungfrauen zieht und Muttersprache und Herkunft befragt. Und David Wagner liest aus seinem neuen Roman »Der vergessliche Riese«, der von einem Vater handelt, der wieder Kind geworden ist – erzählt mit großer, berührender Zärtlichkeit.

Präsentiert von jungle.world

10.–11. Sep

Fragen an Heiner Müller

Klassengesellschaft reloaded und das Ende der Gattung

Ein Werkstattgespräch. Für die Internationale Heiner Müller Gesellschaft veranstaltet von **Kai Bremer, Wolfram Ette, Falk Strehlow**

In Kooperation mit der Universität Osnabrück, mit finanzieller Unterstützung aus Mitteln des Preises der JLU Gießen und in Zusammenarbeit mit der Internationalen Heiner Müller Gesellschaft

10.9. 13:00 Di
Freier Eintritt
Vorträge
Diskussion

13:00–13:15 | Begrüßung 13:15–14:00 | Patrick Eiden-Offe (ZfL Berlin) *Klassenbewusstsein oder Klassismus? Vorschläge für eine Debattenkorrektur* 14:00–14:45 | Falk Strehlow (IHMG Berlin) *„Wenn du wissen willst, wer hier dein Herr ist, kauf dir einen Spiegel" – Klassismus-Darstellungen bei Heiner Müller* 14:45–15:15 | Diskussion, Wolfram Ette (Mod.) 15:30–16:15 | Natalie Driemeyer (Hans Otto Theater Potsdam) *Müllers »Auftrag« im Spiegel des Welt-Klima-Theaters* 16:15–17:00 | Sandra Fluhrer (Universität Erlangen) *Heiner Müllers Bauern* 17:00–17:45 | Andrea Geier (Universität Trier) *Kleiderständer der Geschichte? Mythosrezeption bei Heiner Müller und Volker Braun* 17:45–18:15 | Diskussion, Kai Bremer (Mod.)

10.9. 20:00 Di
Freier Eintritt
Podiumsdiskussion

„Warum zertrümmert ihr das Fundament?"
Mit **Hartwig Albiro** und **Carena Schlewitt**
Moderation **Janine Ludwig**

Was den kollektiven Selbstzerstörungsmechanismus angeht, in dem wir befangen sind und der uns dem immer wahrscheinlicher werdenden Ende der Gattung zutreibt, so hat Müller ihn wohl hellsichtiger registriert als die meisten seiner Zeitgenossen. Wie also steht es um die Gestaltbarkeit der Zukunft? Darüber diskutieren der Schauspieldirektor Hartwig Albiro (Chemnitz) und die Intendantin Carena Schlewitt (HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste).

11.9. 13:00 Mi
Freier Eintritt
Vorträge
Diskussion

13:00–13:30 | Begrüßung 13:30–14:15 | Wolfram Ette (LMU München) *„Selbstmord der Gattung". Zu einem Grenzwert von Müllers Werk* 14:15–15:00 | Christian Meyer (FU Berlin) *„Wenn der Preis der Revolution die Revolution ist" – Illegitime Gewalt in Heiner Müllers »Mauser«* 15:00–15:30 | Diskussion, Falk Strehlow (Mod.) 16:00–16:45 | Helen Müller (LMU München) *Rasender Stillstand in Heiner Müllers Prosatext »Herakles 2 oder die Hydra«. Zur Immanenz des Kapitals* 16:45–17:30 | Sarah Pogoda (Bangor University) *Künstlerische Forschung im Unvereinbaren. Die neoliberale Universität als sozialistisches Produktionsstück* 17:30–18:00 | Diskussion, Kai Bremer (Mod.)

11.9. 20:00 Mi
Buchvorstellung
Gespräch
Buchpremiere

B. K. Tragelehn
»Roter Stern in den Wolken 2«
Moderation **Kai Bremer**

»Roter Stern in den Wolken 2« sammelt Zeugnisse von B. K. Tragelehns Theater und Leben: von den Lehrjahren als letzter Meisterschüler Brechts über die ersten skandalträchtigen Inszenierungen der 1960er und (mit Einar Schleef) der 1970er Jahre bis zu den großen Theatererfolgen zwischen Ost und West in den 1980er Jahren. Auch die lange Arbeitsbeziehung mit Heiner Müller und Tragelehns Arbeit als Schriftsteller und Übersetzer finden ihren Widerhall in Reden, Aufsätzen und Gedichten wie in zahlreichen Bildern.

In Kooperation mit Theater der Zeit

12.9. 20:00 Do
Gespräch

Robinson Crusoe – Überlebenskünstler oder Kolonial-Ikone?
Holger Teschke im Gespräch mit **Rudolf Mast**

„Robinson Crusoe ist das eine Buch, das uns alles lehrt, was Bücher uns lehren können", jubelte Jean-Jacques Rousseau nach Erscheinen von Daniel Defoes Roman im Frühjahr 1719. Tatsächlich? Ist das Survival-Tagebuch eines gestrandeten Sklavenhändlers nicht eine unerträgliche Verherrlichung kolonialer Allmachtsfantasien? Oder hat Defoe sich auf subtile Weise über die Selbstherrlichkeit des British Empire lustig gemacht? Rudolf Mast hat das Buch zum 300. Geburtstag der Erstausgabe neu übersetzt und spricht über seine Entdeckungen.

17.9. 19:00 Di
Vortrag
Statements
Diskussion

Richtige Literatur im Falschen
Poetik der Solidarität!
Vortrag **Patrick Eiden-Offe**
Statements **Daniela Dröscher, Kathrin Röggla, Maxi Obexer** und **Ingar Solty**
Moderation **Christian Hippe** und **Birgit Ziener**

Der Appell an Solidarität hat Konjunktur und erscheint notwendiger denn je in einer Situation globaler gesellschaftlicher Verwerfungen. Was aber bedeuten Solidarität und solidarisches Handeln im Hinblick auf Sprache, Literatur und Kommunikation? Wie kann Literatur helfen, das Konzept von Solidarität zu prüfen, zu schärfen und zu stärken? Ist Literatur, insofern sie für andere Erfahrungswelten sensibilisiert, ein prädestinierter Ort, den theoretisch komplexen Begriff von Solidarität zu profilieren und zugleich auch zu praktizieren?

In Kooperation mit Helle Panke e. V.

18.9. 20:00 Mi
Gespräch
mit Lesungen

Literarisches Trio
Sechs Bücher und ein Gast
Jörg Magenau und **Frauke Meyer-Gosau** im Gespräch mit **Elke Heidenreich**

Eine Kritikerin und ein Kritiker laden einen prominenten Gast ins Literaturforum ein, um über neu erschienene Romane und Erzählungen zu diskutieren und ihn über seine Lese-Erlebnisse zu befragen. Darüber hinaus geben die Gesprächspartner*innen kurze Empfehlungen zu den aufregendsten Büchern aus der laufenden Produktion. Zu Gast ist die Literaturkritikerin und Autorin Elke Heidenreich.

In Kooperation mit VOLLTEXT
Präsentiert von rbb Kultur

19.9. 20:00 Do
Lesung
Gespräch
Buchpremiere

Marina Zwetajewa »Der Drang nach Haus. Gedichte aus dem Exil«
Antje Leetz im Gespräch mit **Richard Pietraß**

Als Tochter einer Pianistin und eines Moskauer Museumsgründers geboren, schienen der jungen Dichterin alle Tore offenzustehen. Doch zermalmten Revolution, Krieg und Bürgerkrieg diese Pfade, bis sie 1922 mit ihrer neunjährigen Tochter in den Zug nach Berlin stieg, um ihren blutjung geheirateten, nach der Niederlage der Weißen von der Krim via Konstantinopel in Prag gestrandeten Mann wiederzusehen. Drei Berliner Monaten folgten drei Jahre bei Prag und vierzehn Notjahre in Pariser Vororten. Die neben Anna Achmatowa bedeutendste Dichterin Russlands fand sich nicht nur armutsgedemütigt und politisch ausgegrenzt, sondern schon früh von ihrem russischen Heimweh gebeutelt, das sie und die Ihren mit ihrer stoischen Heimkehr in Stalins Fänge in die Tragödie von Verfolgung und Freitod führte.

24.9. 20:00 Di
Buchvorstellung
Gespräch

Lebenszeugnisse
Ewig anders. Alltagsrassismus in Deutschland
Wolfgang Benz im Gespräch mit **Marvin Oppong**

Wie aufgeklärt und modern ist die deutsche Gesellschaft wirklich? Beschränkt sich Rassismus auf fanatische oder kriminelle Sekten wie den NSU? Kommt er nur in der rechten Ecke vor? Aus vielen Momentaufnahmen ergibt sich das alltägliche authentische Bild, das Marvin Oppong in seinem Buch »Ewig anders« zeichnet. Der Autor, in Münster geboren, ist Journalist. Aufgrund seines Aussehens wird er oft als „Ausländer" wahrgenommen. Er verbindet Kompetenz mit der Erfahrung als Opfer alltäglicher Diskriminierung.

25.9. 20:00 Mi
Lesung
Gespräch
Buchpremiere

Enno Stahl
»Sanierungsgebiete«
Moderation **Doris Akrap**

Vor 10 Jahren am Wasserturmplatz: Die Studentin Lynn arbeitet an einer Studie zu den Sanierungsgebieten. Donata, alleinerziehende Mutter und Redakteurin, beißt sich durch, um aufzusteigen. Der Autor Otti arbeitet an widerständigen Zeitschriftenprojekten im Prenzlauer Berg, während der Lebenskünstler und Zocker Stone nach Neukölln ausgewichen ist, doch auch da holt ihn die Umwälzung der Stadtlandschaft ein. Enno Stahls Großstadtroman zeichnet die Wege und Hintergründe der Gentrifizierung nach.

In Kooperation mit dem Verbrecher Verlag

27.9. 20:00 Fr
Lesung
Gespräch
Berlinpremiere

Dietmar Dath
»Neptunation«
Moderation **Hannes Riffel**

Sowjetunion und DDR stehen kurz vor ihrem Ende, als sie eine letzte Weltraummission starten. Die Mission scheitert, sendet jedoch ein Signal zur Erde, angeblich vom Neptun. Ein deutsch-chinesisches Rettungsunternehmen bricht mehr als dreißig Jahre später auf, um herauszufinden, was geschehen ist – und ob es in unserer unmittelbaren kosmischen Nachbarschaft wirklich nur menschliche Technik gibt. Dietmar Dath wirft große Fragen auf: Halten Menschen die Wahrheit aus? Und was hat Politik mit Schwerkraft zu tun?

In Kooperation mit FISCHER Tor

Oktober

Programm

1.10. 20:00 Di
Gespräch

Franz Fühmann – ins Heutige übertragbar?

Mit **Isabel Fargo Cole** und **Paul Alfred Kleinert**

Den Verwerfungen des 20. Jahrhunderts spürte der DDR-Schriftsteller Franz Fühmann mit einer Fulminanz nach, die ihn heute aktueller macht denn je. Wie lässt sich sein scharfsinniger Humanismus in die heutigen Diskurse oder seine virtuose Sprache in eine Fremdsprache übertragen? Diesen Fragen gehen seine amerikanische Übersetzerin und der Schriftsteller und Mitbegründer des internationalen Franz Fühmann Freundeskreises nach.

2.10. 20:00 Mi
Buchvorstellungen
Gespräch

Talkin' Bout A Revolution. Von Havanna nach Leipzig, Vilnius, Gdansk und Prag

Gernot Wolfram im Gespräch mit **Marko Martin**

2019 ist das Jubiläumsjahr der Implosion der realsozialistischen Regime, aber auch der kubanischen Revolution von 1959. Deren bis heute ambivalenter Wirkmächtigkeit ist Marko Martin in seinem literarischen Journal »Das Haus in Habana. Ein Rapport« nachgegangen. Die Themen Repression und Freiheit prägen seit jeher seine Bücher, so auch sein soeben erschienenes »Dissidentisches Denken« mit Porträts zahlreicher Intellektueller. Beide Bücher sind Gegenstand des Gesprächs.

4.–6. Okt
Filmfestival

Tickets & Preise über Babylon Berlin

Babylon Berlin
Rosa-Luxemburg-Str. 30,
10178 Berlin

BRECHT IN ECHT

Alle originalen Brecht-Filme

»Brecht in echt« zeigt alles, was Brecht selbst im Film realisiert oder initiiert hat: Klassiker wie »Kuhle Wampe«, die zahlreichen Theaterdokumentationen, darunter nie gezeigtes Stummfilmmaterial, private Filmaufnahmen, Ausschnitte aus Wochenschauen, das berüchtigte Verhör vor dem House Committee on Un-American Activities und vieles mehr. Das gesamte Programm: www.babylonberlin.de

Es kooperieren: Babylon, Literaturforum im Brecht-Haus, Bertolt-Brecht-Archiv der Akademie der Künste, Suhrkamp Verlag und Brechtfestival Augsburg

8.10. 20:00 Di
Buchvorstellung
Gespräch

Mario Keßler »Westemigranten. Deutsche Kommunisten zwischen USA-Exil und der DDR«

Moderation **Annette Leo**

Überall gerieten sie zwischen die Stühle: aus Nazi-Deutschland vertrieben, im Exilland USA misstrauisch beobachtet und nach ihrer Rückkehr in die DDR als „Exoten" bewundert und gleichzeitig unter Generalverdacht gestellt. Mario Keßler hat die Lebenswege von etwa 50 Remigranten aus den USA nachgezeichnet, darunter auch Brecht. Mit welchen Hoffnungen und Vorstellungen kamen sie zurück?

9.10. 19:00 Mi
Vortrag
Lesung
Eintritt 15 €
Anmeldung: rosh-gmbh @t-online.de

Nelly Sachs (1891–1970) „Die Wunde lesbar machen"

Mit **Aris Fioretos**
Begrüßung und Lesung **Lea Rosh**

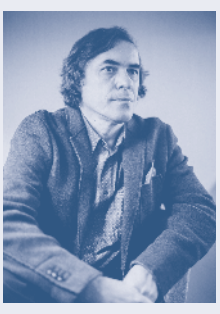
Im Mai 1940 floh Nelly Sachs aus Berlin. Hinter ihr lag mehr als die Hälfte eines Lebens, das nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten „unter Bedrohung" geführt wurde. Vor ihr lagen 30 Jahre Exil sowie der wesentliche Teil eines literarischen Werks, dessen Entfaltung in Krise und Umbruch Aris Fioretos nachspürt.

Eine Gastveranstaltung des Förderkreises Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.

10.10. 20:00 Do
Lesung
Gespräch

Mircea Cărtărescu »Solenoid«

Im Gespräch mit **Ernest Wichner**



Hohn und Spott erntet ein junger Mann in seinem Literaturkreis, als er seinen Text »Der Niedergang« zum Besten gibt. Aus ihm wird nicht wie erhofft ein gefeierter Schriftsteller, sondern ein Lehrer in einer Vorstadt von Bukarest. Als er jedoch ein Haus in Form eines Schiffes kauft, gerät er in den Bannkreis des Solenoids, einer Art riesiger Magnetspule. Deren Gravitationskraft zieht nicht nach unten, sondern hebt konsequent alles in die Höhe, was in ihr Umfeld gerät – Menschen, Dinge, ja die Wirklichkeit selbst. Mircea Cărtărescu hat einen monumentalen, genial-verrückten Roman verfasst, Ernest Wichner hat ihn kongenial übersetzt.

15.10. 20:00 Di
Diskussion

Fetisch Walter Benjamin

Mit **Lotte List, Nicos Tzanakis Papadakis, Frank Voigt** und **Ingar Solty**

Die Rezeption Walter Benjamins ist breit und international. Aber wofür wird Benjamin heute in Anspruch genommen, wozu dienen all die Benjamin-Zitate, die in den Künsten, Wissenschaften und im Feuilleton so gern aufgerufen werden? Autor*innen bzw. Herausgeber*innen des Buchs »Material und Begriff. Arbeitsverfahren und theoretische Beziehungen Walter Benjamins« diskutieren darüber mit dem Politikwissenschaftler Ingar Solty.

17.10. 19:30 Do
Statements
Diskussion
BYOB

Netzdialoge! Philosophie des Digitalen

Mit Big Data zu großen Erkenntnissen?

Mit **Bruno Gransche**
Konzept und Gespräch **Christian Uhle**

Es werden Filmaufnahmen gemacht.

Erkenntnis – das ist seit Jahrtausenden ein Ziel der Philosophie. Heute sind es zunehmend Daten und Algorithmen, von denen wir uns neue Einsichten erhoffen. Künstliche Intelligenzen machen neue Zusammenhänge sichtbar. Eine behauptete Konsequenz: Algorithmen kennen uns bald besser als wir selbst. Ist das so? Welches Menschenbild kommt hier zum Ausdruck? Was für Arten von Wissen und Verstehen sind gemeint?

Präsentiert vom Philosophie Magazin

philosophie MAGAZIN

22.10. 20:00 Di
Lesung
Gespräch

Judith Kuckart »Kein Sturm, nur Wetter«

Moderation **Wiebke Porombka**

Im Café der Abflughalle des Flughafens Tegel trifft die Protagonistin in Judith Kuckarts neuestem Roman einen deutlich jüngeren Mann. Seine Rückkehr am Ende der Arbeitswoche kann sie kaum erwarten. Die Begegnung weckt Erinnerungen an das eigene Leben, verschiedene Beziehungen und unterschiedliche politische Zeiten. Die Kunst der Sprache wird bei Kuckart zur Kunst des Erinnerns.

23.10. 20:00 Mi
Lesung
Gespräch

Alexander Osang »Die Leben der Elena Silber«

Moderation **Knut Elstermann**

Anfang des 20. Jahrhunderts wird im Auftrag des Zaren der Revolutionär Viktor Krasnow hingerichtet. Seine Tochter wird mitgerissen von den politischen Zeitumständen: Sie heiratet, folgt ihrem Mann nach Berlin und Schlesien, überlebt Krieg und Nachkriegszeit und zieht, inzwischen alleine, ihre Töchter auf. Ob die Geschichte, die sie ihnen erzählt, so stimmt? Ihr Enkel macht sich auf den Weg, die Geschichte des Jahrhunderts und damit die seiner Familie zu verstehen.

24.10. 20:00 Do
Buchvorstellung
Gespräch

Lebenszeugnisse

Wege in die Freiheit – Erinnerungen an den Aufbruch 1989

Wolfgang Benz im Gespräch mit **Herbert Wagner**

Während der Demonstration in Dresden am 8. Oktober 1989, bei der tausende Bürger von Sicherheitskräften der DDR eingekesselt waren, bildete sich die „Gruppe der 20". Ihr gelang es, eine gewaltsame Eskalation zu verhindern und später Forderungen wie Reise-, Presse-, Wahlfreiheit mit dem damaligen Oberbürgermeister zu verhandeln. Herbert Wagner aus der „Gruppe der 20" wurde dessen Nachfolger. Im Gespräch mit Wolfgang Benz blickt er zurück auf die Wende.

25.–26. Okt

Unabgegolten: Berlin '89/2019

Berlin '89 im Spiegel der Gegenwartsliteratur
Projektleitung **Martin Jankowski**

25.10. 20:00 Fr
Lesenacht

Berlin-'89/2019-Lesenacht

Mit **Ulrike Draesner, Ulrike Edschmid, Lutz Seiler, Jan Wagner, Ron Winkler** u.a.m.
Moderation **Martin Jankowski**

Die Zeitenwende '89 erscheint im Rückblick als Phase der Anarchie, als kleines Zeitfenster der Utopie. Warum wurde dieser Möglichkeitsraum so früh geschlossen? Welche Bilder, Metaphern, Träume, Hoffnungen und Revolten schließen an diese Erfahrung an?

26.10. 15:00 Sa
Rundtischgespräche
Freier Eintritt

Widerständiges Schreiben im geteilten Berlin

Mit **Jan Faktor, Bert Papenfuß, Katja Lange-Müller, Michael Wildenhain, Tanja Dückers, Emine Sevgi Özdamar** u.a.m.

Die Literatur der DDR, insbesondere in Ostberlin, entwickelte eine breite Klaviatur widerständiger Schreib- und Lesepraxen. Zeitgleich wurde Westberlin zu einem Mekka der Unangepassten und einer avantgardistischen Gegenkultur. Das Spektrum dieser dissidenten, kritischen Schreib- und Lektüreformen wird im Hinblick auf die Gegenwart diskutiert.

26.10. 20:00 Sa
Lesung
Gespräch

Archäologie des Umbruchs

Mit **Jochen Schmidt** und **David Wagner**

In ihrem Buch »Drüben und drüben« haben Jochen Schmidt, aufgewachsen in der DDR, und David Wagner, aufgewachsen in der Bundesrepublik, ihre Kindheit im Kalten Krieg nacherzählt. Ihr Erwachsenwerden fiel zusammen mit der Zeitenwende '89 und der Neuordnung der Welt. In Lesung und Gespräch entwerfen sie Ansätze einer Archäologie des großen Umbruchs.

31.10. 20:00 Do
Lesung
mit Videos
Gespräch

Lebendiges Schreiben! Ginka Steinwachs zum 77. Geburtstag

Mit **Ginka Steinwachs**

Im Gespräch mit **Kerstin Hensel**

Ginka Steinwachs' literarisches Werk lebt vom Spiel mit Masken, hinter denen sie zurücktritt. Anlässlich ihres 77. Geburtstags liest Ginka Steinwachs – unterlegt von kurzen Videoeinspielungen – jetzt erstmals aus ihren Tagebüchern und gibt Auskunft: ohne, mit und trotz aller Identifikationen.

Eine Gastveranstaltung zu Ehren von Ginka Steinwachs, unterstützt vom Literaturforum im Brecht-Haus

Legende

Premiere	Vortrag	Diskussionsforum	Digitale Interaktion	außer Haus
	Musik	Weinempfang	BYOB bring your own beverages	+ mit Filmeinspielungen

Literaturforum im Brecht-Haus
Chausseestr. 125
10115 Berlin-Mitte

Bürozeiten **Mo bis Fr 9:00 – 15:00 Uhr**

Kontakt **030 28 22 003**
info@lfbrecht.de

Trägerverein Gesellschaft für Sinn und Form e.V., gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Vorsitzende des Trägervereins
Prof. Kerstin Hensel

Kommissarische Leitung
Dr. Christian Hippe
Stv. Leitung / Programm
Ursula Vogel
Sekretariat
Anette Müller
Haushalt
Tina Opaczewski
Koordination Bildung / Technik
Volker Ißbrücker
Öffentlichkeitsarbeit
Lutz Oliver Klüppel

Das Literaturforum im Brecht-Haus gehört zu den Unterzeichner*innen der **Berliner Erklärung der VIELEN.**

Bildnachweise Marina Zwetajewa, Quelle: wikipedia. Mircea Cărtărescu © Barna Nemethi

Verkehrsverbindungen
U6 Oranienburger Tor *oder* Naturkundemuseum
Bus 142 Torstraße / U Oranienburger Tor
Tram M5, M8, M10, 12 U Naturkundemuseum
Tram M1 U Oranienburger Tor

Eintritt 5 € | 3 € wenn nicht anders angegeben.
Die Abendkasse öffnet in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Ticket-Vorverkauf über unsere Website.

Änderungen vorbehalten.

www.lfbrecht.de

Bis bald im Literaturforum im Brecht-Haus

Gestaltung: Panatom Corporate Communication